

Einstimmigkeit und ein engagiertes Referat

Eine reibungslos erledigte Traktandenliste, interessante Delegiertenberichte und ein engagierter Vortrag zum Thema «Autopilot im Personenwagen» kennzeichneten die 63. ordentliche Hauptversammlung der SAE in Wiesendangen.



Marco Küng berichtet über sein erstes Jahr als SAE-Präsident, das in ruhigen Bahnen verlief.

Wie dem Protokoll der Hauptversammlung zu entnehmen sein wird, ist die SAE in jeder Beziehung gut unterwegs. Auch das Traktandum «Mutationen» konnte in positivem Sinn erledigt werden. Für den nach neun Jahren Vorstandstätigkeit zurücktretenden Alex Naef konnte Stephan Sauter als neuer Beisitzer gewonnen werden; mit



Tritt ins Glied zurück: Markus Gass gab sein Amt als Revisor ab, seine Stelle nimmt neu Hans Jürg Urwyler ein.

ihm ist die Fachgruppe Karosserie erfreulicherweise weiterhin im Vorstand vertreten. Markus Gass, der die SAE früher bereits in der Marketing-Gruppe sowie bis anhin auch als Revisor unterstützt hat, gab auf diese Hauptversammlung seinen Rücktritt. Auf ihn folgt Hans Jürg Urwyler, der, wie Stephan Sauter, einstimmig und mit Applaus ins Amt gewählt wurde. Ebenfalls einstimmig und in globo wurde der SAE-Vorstand mit Präsident Marco Küng bestätigt.

FISTA-Reisezuschüsse verfügbar

Wie Christopher Onder, der SAE-Delegierte bei der FISTA, mitteilte, werden

die Zuschüsse, die von der FISTA an Studierende ausgerichtet werden, wenn diese beispielsweise eine Tagung besuchen wollen, nicht in vollem Umfang beansprucht. Er stellt sich als Berater zur Verfügung, wenn es darum geht, einen solchen Zuschuss zu beanspruchen.

Mehr junge Autoingenieure

In seinem Bericht als BFH-Delegierter konnte Bernhard Gerster mitteilen, dass im vergangenen Jahr im Vergleich zu 2009 mehr Studieneinsteiger mit Fachrichtung Automobilingenieur registriert wurden. Für das laufende Jahr konnte Gerster ein reichhaltiges Programm präsentieren, das bereits im April mit dem Schau-



Alex Naef verlässt nach neunjähriger Tätigkeit den SAE-Vorstand. Mit dem neu gewählten Beisitzer Stephan Sauter bleibt die Fachgruppe Karosserie im Gremium vertreten.

lager von Zuliefererteilen im Verkehrshaus Luzern beginnt und im November mit «Automotive Days» und Forschungstag endet. Die weiteren Veranstaltungen

und alle Details werden auf der SAE-Homepage publiziert.

Autopilot keine Lösung

Zum Abschluss der SAE-Hauptversammlung in Wiesendangen befasste sich Bernhard Gerster in einem spannenden Kurzreferat mit dem Thema «Autopilot im Personenwagen». Unter der Voraussetzung, dass alle Autos nach dem «Drive by wire»-System funktionierten, die funktionale Sicherheit beim Ersatz von Mechanik durch Elektronik nachweisbar sei, weitere Systeme wie Kurven-, Kreuzungs- und Ausweichassistent zu den bereits vorhandenen hinzukämen, die Bordnetze



Hielt ein spannendes Referat gegen den Autopiloten: Bernhard Gerster von der Berner Fachhochschule. (Bilder SAE)

vereinfacht und die Fahrzeug-Fahrzeug-Kommunikation realisiert würde, sei die elektronische Deichsel (Fahrzeuge orientieren sich aneinander) oder sogar der Fahrroboter denkbar. Dieser könne die Verkehrssicherheit wie auch den Fahrzeugdurchsatz durchaus erhöhen, allerdings sei zu vermuten, dass eine höhere Wertschöpfung je Fahrzeug das eigentliche Ziel sei. Immerhin sei ein bekannter Zulieferer aus dem Bodenseeraum Veranstalter einer Weltkonferenz zur positiven Darstellung des Autopiloten gewesen, führte Bernhard Gerster aus. Ganz abgesehen davon, dass allzu viele wichtige Fragen noch lange nicht beantwortet seien, würde mit dem Autopiloten die Wiener Konvention von 1968 ausgehebelt, nach der die Verantwortung beim Fahrer liegt. Und gerade das gehe nicht an, nur weil die Industrie neue Möglichkeiten zur Wertschöpfung erschliessen wolle. (stf)